

Primarschule

Gemeinde Niederhasli Primarschule, Abteilung Bildung

Dorfstrasse 17
8155 Niederhasli
Telefon 043 411 22 70
Fax 043 411 22 90
www.ps-niederhasli.ch
primarschule@niederhasli.ch

Öffnungszeiten siehe Gemeinde-
verwaltung (Seite 2)

Zentralschulhaus

Lehrerzimmer
Telefon 043 411 10 40

Schulleitung Andrea Weiss
Telefon 043 411 10 49
andrea.weiss@schulen-niederhasli.ch

Schulleitung Gabriela Breitenmoser
Telefon 043 411 10 49
gabriela.breitenmoser@
schulen-niederhasli.ch

Schulsozialarbeit Jonas Lüthi
Telefon 043 411 10 42
jonas.luethi@schulen-niederhasli.ch

Tagesstrukturen
Telefon 043 411 10 45

Schulhaus Rossacker

Lehrerzimmer
Telefon 044 444 34 90

Schulleitung Isabelle Niederhauser
Telefon 044 444 34 99
isabelle.niederhauser@
schulen-niederhasli.ch

Schulleitung Ivan Markovic
Telefon 044 444 34 99
ivan.markovic@schulen-niederhasli.ch

Schulsozialarbeit Rada Gajic
Telefon 044 444 34 98
rada.gajic@schulen-niederhasli.ch

Tagesstrukturen
Telefon 044 444 34 97

Schulhaus Linden

Lehrerzimmer
Telefon 043 411 10 60

Schulleitung Franziska Götz
Telefon 043 411 10 68
franziska.goetz@
schulen-niederhasli.ch

Schulleitung Moritz Zraggen
Telefon 043 411 10 68
moritz.zraggen@
schulen-niederhasli.ch

Schulsozialarbeit Silvan Schmid
Telefon 043 411 10 59
silvan.schmid@schulen-niederhasli.ch

Tagesstrukturen
Telefon 043 411 10 63

Fachstellenleitung Sonderschulung

Lea Meier Roth
Telefon 043 543 78 57
lea.meier@schulen-niederhasli.ch

Aktuelle Daten

Auffahrt/Auffahrtsbrücke
Donnerstag, 14. Mai 2026,
bis Freitag, 15. Mai 2026

Pfingsten
Montag, 25. Mai 2026

Weiterbildungstag
Mittwoch, 3. Juni 2026

Sommerferien
Montag, 13. Juli 2026,
bis Freitag, 14. August 2026

Weiterbildungstag
Mittwoch, 9. September 2026

Knabenschiessen
Montag, 14. September 2026

Herbstferien
Montag, 5. Oktober 2026,
bis Freitag, 16. Oktober 2026

Weihnachtsferien
Montag, 21. Dezember 2026,
bis Freitag, 1. Januar 2027

Sportferien
Montag, 22. Februar 2027,
bis Freitag, 5. März 2027

Ostern
Donnerstag, 25. März 2027,
bis Montag, 29. März 2027

Sechseläuten
Montag, 19. April 2027

Frühlingsferien
Montag, 3. Mai 2027,
bis Freitag, 14. Mai 2027

Schule

Auffahrt/Auffahrtsbrücke
Donnerstag, 6. Mai 2027,
bis Freitag, 7. Mai 2027

Pfingsten
Montag, 17. Mai 2027

Sommerferien
Montag, 19. Juli 2027,
bis Freitag, 20. August 2027

Knabenschiessen
Montag, 13. September 2027

Herbstferien
Montag, 11. Oktober 2027,
bis Freitag, 22. Oktober 2027

Weihnachtsferien
Montag, 20. Dezember 2027,
bis Freitag, 31. Dezember 2027

Sportferien
Montag, 21. Februar 2028,
bis Freitag, 3. März 2028

Schulbetrieb

«Irrtümlich im All»

Ein Schulkonzert für 1. und 2. Klassen
in der Tonhalle in Zürich, welches
die Kinder der 1. Klasse Toenz aus
dem Zentralschulhaus am 30. März
besuchten.

Es ging um eine Familie, die in Zürich
auf den Weg zu einem Konzert in
der Tonhalle war. An einer Bushalte-
stelle warteten sie auf den Bus, als





Schule

eine Art Ufo dort landete. Da die Tochter Luna zuvor am Ticketautomaten vier Tickets zum Mars und zurück gelöst hatte, stieg die Familie ein. Dieses Ufo, eine Art alter Staubsauger, der ständig Schrauben verlor, flog tatsächlich zum Mars! Mit dabei war auch ein Hund, der ebenfalls an der Bushaltestelle war. Und los ging das Abenteuer, . . . welches zum Glück am Schluss wieder an der Bushaltestelle endete.

Lorenz Pauli – ein bekannter Kinderbuchautor und Geschichtenerzähler – erzählte die Geschichte sehr unterhaltsam und spannend, immer wieder unterbrochen von Musikstücken, welche zu den angesteuerten Planeten passten. Ruhige Musik, als die Familie zur Venus flog und dort spazieren ging, fröhliche Musik beim Jupiter usw. Das Orchester der Tonhalle war mit etwa 80(!) Musikern auf der Bühne und hat die Kinder sehr beeindruckt.

Alles in allem wieder ein toller Anlass, welcher von «Schule und Kultur» des Kanton Zürich organisiert und finanziell mitgetragen wird. Herzlichen Dank!



Tagesstrukturen

Neuanmeldung Schuljahr 2026/2027

Die Anmeldeunterlagen für das Schuljahr 2026/2027 werden am 18. Mai 2025 auf unserer Website aufgeschaltet www.ps-niederhasli.ch resp. in der Schulverwaltung oder in den Tagesstrukturen abgegeben. Wir empfehlen, bei Bedarf eines Betreuungsplatzes, das Anmeldeformular und das Personalienblatt zum gegebenen Zeitpunkt rasch auszufüllen und der Schulverwaltung einzureichen (Anmeldeschluss: 31. Mai 2026).

Anmeldungen für einzelne zusätzliche Tage oder für Eltern mit unregelmässigen Arbeitszeiten, die einen wechselnden Betreuungsbedarf (Schichtplan) haben, wird im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten der Tagesstrukturen eine individuelle Abmachung getroffen. Bitte informieren Sie sich bei der Leitung Tagesstrukturen, ob ein Platz in der gewünschten Zeit zur Verfügung steht.

Tag der offenen Tür

Interessierte Eltern sind zum Tag der offenen Tür der Tagesstrukturen eingeladen:

Datum

Donnerstag, 21. Mai 2026

Ort

Rossacker, Zentralschulhaus und Linden

Zeit

zwischen 9.00 und 18.00 Uhr

Das Team der Tagesstrukturen freut sich auf Ihren Besuch und gibt Ihnen gerne Auskunft.

Tagesstrukturen Rossacker

Ruth Bögli Garófalo

Telefon 044 444 34 97

Handy 076 206 14 45

TS.SchuleRossacker@schulen-niederhasli.ch

Tagesstrukturen Zentralschulhaus

Janine Julmi

Telefon 043 411 10 45

Handy 079 880 60 42

TS.SchuleZentral@

schulen-niederhasli.ch

Tagesstrukturen Linden

Melanie Berger

Telefon 043 411 10 63

Handy 076 336 76 51

TS.SchuleLinden@

schulen-niederhasli.ch

Schulsozialarbeit

Freundschaften & Sozialkompetenz – Wie Kinder Beziehungen aufbauen und daran wachsen

Freundschaften sind für Kinder weit mehr als nur das gemeinsame Spielen. Sie sind ein zentraler Bestandteil ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung. Im Umgang mit Gleichaltrigen lernen Kinder, sich selbst und andere besser zu verstehen, Konflikte zu lösen und Empathie zu entwickeln. Oft fragen sich Eltern, wie sie ihr Kind dabei fördern können.

Warum Freundschaften so wichtig sind

Bereits im frühen Kindesalter beginnen Kinder, erste soziale Beziehungen aufzubauen. Anfangs geht es dabei oft noch um paralleles Spielen – jedes Kind beschäftigt sich für sich selbst, aber in der Nähe anderer. Im Laufe der Zeit entstehen aus diesen Beziehungen echte Freundschaften, die durch Vertrauen, gemeinsame Interessen und ein gegenseitiges Verständnis gekennzeichnet sind. Freundschaften helfen Kindern, wichtige soziale Fähigkeiten zu erlernen. Sie erfahren, wie es ist, Teil einer Gemeinschaft zu sein, und wie man mit Ablehnung oder Enttäuschung umgeht. Diese Erfahrungen sind für ein gesundes Selbstwertgefühl von ausschlaggebender Bedeutung.

Man könnte sagen: Kinder lernen durch Freundschaften fürs Leben.



Schule

Empathie lernen – sich in andere hineinversetzen

Ein zentraler Aspekt von Freundschaften ist die Entwicklung von Empathie. Kinder lernen, die Gefühle anderer wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren. Sie erkennen, wenn ein Freund traurig ist, und können versuchen, ihn zu trösten.

Eltern können ihren Kindern dabei helfen, indem sie Gefühle im Alltag benennen. Sie können zum Beispiel fragen: «Schau mal, dein Freund wirkt traurig – was denkst du, warum?» Solche Fragen fördern das Einfühlungsvermögen von Kindern und regen sie zum Nachdenken an.

Manchmal fällt es Kindern jedoch schwer, die Perspektive anderer einzunehmen. Das ist völlig normal und Teil des Lernprozesses. Wichtig ist, dass Eltern geduldig bleiben und ihren Kindern Zeit geben.

Konflikte gehören dazu

Wo Kinder zusammen spielen, entstehen auch Konflikte. Streit um Spielzeug, unterschiedliche Vorstellungen vom Spiel oder Missverständnisse sind ganz alltäglich.

Und genau hier liegt eine grosse Chance: Kinder lernen, Konflikte zu lösen.

Allerdings ist es nicht immer sinnvoll, sofort einzugreifen. Oft finden Kinder selbst kreative Lösungen, wenn man ihnen Raum lässt. Eltern sollten eher als Begleiter agieren und nur dann eingreifen, wenn die Situation eskaliert oder ein Kind überfordert ist.

Ein Beispiel

Wenn zwei Kinder sich streiten, könnte man fragen: «Was ist passiert?» und «Wie könnt ihr das gemeinsam lösen?» So lernen Kinder, Verantwortung für ihre Konflikte zu übernehmen.

Die Rolle der Eltern

Eltern spielen eine wichtige Rolle dabei, wie Kinder Freundschaften erleben und gestalten. Sie sind Vorbilder im Umgang mit anderen

Menschen. Kinder beobachten genau, wie Erwachsene kommunizieren, Konflikte lösen und Beziehungen pflegen.

Auch das soziale Umfeld hat einen Einfluss. Möglichkeiten bei Treffen mit anderen Kindern fördern die Entwicklung von Freundschaften – sei es im Kindergarten, auf dem Spielplatz oder bei Freizeitaktivitäten.

Jedoch findet nicht jedes Kind gleich leicht einen Anschluss. Manche Kinder sind schüchterner oder brauchen mehr Zeit, um Vertrauen aufzubauen.

Das ist völlig in Ordnung und sollte akzeptiert werden.

Wenn es schwierig wird

Manchmal erleben Kinder auch negative Erfahrungen in Freundschaften: Ausgrenzung, Streit oder das Gefühl, nicht dazuzugehören. Solche Situationen können sehr belastend sein.

Hier ist es wichtig, dass Eltern aufmerksam zuhören und die Gefühle ihres Kindes ernst nehmen. Gleichzeitig sollten sie ihr Kind ermutigen, eigene Lösungen zu finden, statt jede Schwierigkeit für es lösen.

Es ist auch hilfreich, gemeinsam zu überlegen, was eine gute Freundschaft ausmacht: Vertrauen, Respekt und gegenseitige Unterstützung.

Kinder lernen so, ihre eigenen Bedürfnisse besser zu verstehen und Grenzen zu setzen.

Kleine Schritte, grosse Wirkung

Sozialkompetenz entwickelt sich nicht über Nacht. Es ist ein langer Prozess, der von vielen kleinen Erfahrungen geprägt ist. Jede Begegnung, jedes Spiel und jeder Konflikt trägt dazu bei.

Eltern können diesen Weg begleiten, indem sie

- ihrem Kind zuhören und es ernst nehmen
- Gefühle benennen und darüber sprechen
- Möglichkeiten für soziale Kontakte schaffen
- Geduld haben und nicht alles sofort «richtigstellen»

Man muss nicht immer alles perfekt machen, denn Kinder lernen auch durch Fehler.

Fazit

Freundschaften sind ein wichtiger Bestandteil der kindlichen Entwicklung. Sie bieten Kindern die Möglichkeit, soziale Fähigkeiten zu erlernen, Empathie zu entwickeln und den Umgang mit Konflikten zu üben. Für Eltern bedeutet das vor allem eines: begleiten statt kontrollieren. Kinder brauchen Raum, um eigene Erfahrungen zu machen – mit all ihren Höhen und Tiefen.

Und genau darin liegt die grosse Stärke von Freundschaften: Sie machen Kinder stark fürs Leben.



Zahnarztpraxis
NIEDERHASLI



Dr. Alexander Benz

FAMILIENPRAXIS FÜR JUNG & ALT

Stationsstrasse 16 • 8155 Niederhasli • Telefon 044 850 60 30
info@zahnarzt-niederhasli.ch • www.zahnarzt-niederhasli.ch

Direkt am Bahnhof Niederhasli